

# OUT OF WITHOUT AUßERHALB VON AUßEN

## THAT'S NOT IT DAS IST ES NICHT

Alles, was er jemals hört, ist seine eigene Stimme.  
Alles, was er jemals berührt, ist er selbst.  
Alles, was er jemals sieht, ist sein Abbild und nicht mich.  
Und alles, was ich jemals höre, ist seine Stimme.  
Alles, was ich jemals berühre, ist er.  
Und alles, was ich jemals sehe, ist sein Antlitz und nicht mich.  
Und das ist es nicht.  
Das ist nicht das was ich will. Nein.  
Das ist es überhaupt nicht.  
Das ist es nicht.  
Das ist nicht das, wofür ich gezahlt habe.

Alles, womit er jemals spielt, sind seine eigenen Spielsachen.  
Alles, was er jemals liest, ist das, was er schreibt.  
Alles, was er jemals isst, ist das, was er für sich selbst kocht.  
Und alles, womit ich jemals spiele sind seine Spielsachen.  
Alles, was ich jemals lese, ist das, was er schreibt.  
Alles, was ich jemals esse, ist das, was er für sich kocht.  
Und das ist es nicht.  
Das ist nicht das was ich will. Nein.  
Das ist es überhaupt nicht.  
Das ist es nicht.  
Das ist nicht das, wofür ich gezahlt habe.

Vielleicht, wenn ich mein Haar löse.  
Vielleicht, wenn ich lächle.  
Vielleicht, wenn ich hinter ihm laufe.  
Wenn ich wie sein Kind bin, bin ich gut.

Alles, woran er jemals denkt, ist sein eigenes Leben.  
Alles, was er jemals anmacht, ist sein Licht.  
Alles, was er jemals liebt, sind seine Ansichten und nicht meine.  
Und das ist es nicht.  
Das ist nicht das was ich will. Nein.  
Das ist es überhaupt nicht.  
Das ist es nicht.  
Das ist nicht das, wofür ich gezahlt habe.

Und das ist es nicht.  
Das ist nicht das was ich will. Nein.  
Das ist es überhaupt nicht.  
Das ist es nicht.  
Das ist nicht das, wofür ich bezahlt habe

## **LAUGH ABOUT IT LACHE DRÜBER**

„So klaustrophobisch an diesem Ort“, sagte er mit gezwungenem Lächeln. Wörter spannen in seiner Phantasie. Das Schreiben auf der Wand las sich: ‚Das Leben ist nur ein Witz‘. Wieder einen Schlüssel verloren. Ein Glas zerbricht an der Wand. Er weiß, dass es kein Heilmittel für das gibt, was ihn auffrisst. "Kneife mich bitte", sagte er, "diese fehlende Klarheit tötet mich". Aber alles, was er sie sagen hört ist: "Lache drüber, mein Lieber. Lache drüber. Mach dich frei." Und alles, was er sie sagen hört, ist: "Belächele es, mein Lieber, belächele es. Jetzt trink Deine Milch."

Sie hungert nach Abwechslung. Sie stirbt für eine Chance. Sie ist ein Brunnen, wenn sie schreit. Sie hängt an einem Faden ohne Netz. Sie fällt. Der Bettler trifft den Clown. Sie spionieren. Was können sie sehen mit so blinden Augen?

„Es ist gut“, lügt sie. „Ich hab das alles unter Kontrolle.“ Aber alles, was sie sie sagen hört, ist: "Lache drüber, meine Liebe. Lache drüber. Mach dich frei."

Und alles, was sie sie sagen hört, ist: "Belächele es, meine Liebe, belächele es. Jetzt sei naiv."

Wir werden uns erheben, um zu atmen, bevor die Sonne den Nebel verbrennt. Glauben Sie mir nicht. Was kümmert es uns. Wir sollen nicht hier bleiben. Alles, was wir sie sagen hören, ist: "Lacht drüber, meine Lieben, lacht drüber. Macht euch frei." Und alles, was wir sie sagen hören, ist: "Belächelt es, meine Lieben, belächelt es. Jetzt trinkt eure Milch."

## **OUT RAUS**

Lass uns aufhören, denn ich will nicht sehen

Wo alles endet

Ich schwinde hin und her

Sag, ist es das wert?

Schlagen wir es zu, bevor zu viele Worte fallen, die wir nicht mehr  
-bringen können

Raus-.

Lass uns aufhören denn ich will mein Leben nicht als Deinen Farbtupfer verschwenden

Du bist im Licht gestanden

Und jetzt bist Du durchsichtig.

Du ließest Deine Geschütze fallen,

Verlorst Deine Anziehungskraft, das Geheime verhungerte  
Und jetzt ist es schmerzlich klar.

Es ist seltsam, wie eine leere Schale Raum schafft.  
Seltsam, wie Last eine Locke gerade werden lässt.  
Seltsam, wie Barrieren die Flucht nähren.  
Und jetzt bin ich  
Raus.

Du bist alles gewesen, was ich so weit, so lieb, so tugendhaft gehabt habe  
Dass es sich für Dich auch zu rein, zu vorgetäuscht realitätsnah anfühlt  
Auf diese Art zu leben.  
Seltsam, wie ich dich lösche.  
Es ist seltsam, wie ich das Rot überspringen muss.  
Und ich bin  
Raus.  
Lass uns aufhören.  
Du siehst, unser fest gebundenes Band ist  
Abgenutzt.

## **DAYS LIKE THIS... TAGE WIE DIESE...**

Tage wie diese...  
Schauen durch klares Glas...  
Anscheinend unberührt von den Händen der Zeit...  
Genießend was von unserer Unschuld übrig ist...  
Bevor grüne Blätter golden werden.

Tage wie diese...  
Verrückt sie nicht festzunageln...

Es gibt da eine Möglichkeit zu bleiben  
In diesem reinen sorgenfreien Morgen.  
Bevor das Bedürfnis kommt sich plötzlich zu ändern.  
Bevor wir die Seite umblättern.  
Bevor wir weitergehen...

...Und plötzlich sehen wir, Freiheit ist nicht frei.  
Plötzlich sehen wir, dass wir  
So wenig sind wie eine Sternschnuppe  
In einer Galaxie.  
So werde ich jetzt heimlich das Licht anlassen  
Vor dem Sprung in die Dunkelheit.  
Bevor ich weiterziehe...

Wenn wir nur lernen könnten zu geben  
Was wir haben bis auf das was wir brauchen.  
Wenn wir nur die Architekten  
Unserer eigenen Tage wären...

Tage wie diese...  
Unserem Universum entwachsen...  
Es gibt da eine Möglichkeit zu bleiben  
In diesem reinen sorgenfreien Augenblick.

Tage wie diese...  
Verrückt nicht  
Lebendig zu sein

## **FURIOUS WÜTEND**

Es gibt eine Sekunde, um vor dem zweiten Fehltritt zurechtzukommen.  
Es gibt eine Sekunde, um Inhaltslosigkeit auszufüllen.  
Es gibt eine Sekunde, um herauszufinden, wer Du vor dem Sinneswandel bist.  
Aber es gibt keinen zweiten Lauf.

Es gibt eine Sekunde, um Dein Gesicht vor dem zweiten Spucken zu säubern.  
Es gibt eine Sekunde, bevor der Apfel zu rosten beginnt.  
Es gibt eine Sekunde, um Deine Koffer zu sortieren und eine zweite Runde zu drehen.  
Aber es gibt keinen zweiten Lauf.

Und ich weiß, dass es ein Happen ist, den ich nicht verdauen kann.  
Ich weiß, dass ich es nicht Gut sein lassen kann.  
Und ja, ich bin auch wütend.  
Ja, ich bin wütend.

Es gibt eine Sekunde, um neue Wände vor dem zweiten Beben abzustützen.  
Es gibt eine Sekunde, um sich zurückzulehnen und nachzusinnen.  
Und es gibt einen zweiten Gedanken. Und es gibt eine zweite Tür.  
Aber es gibt keinen zweiten Lauf.  
Und ich weiß, dass ich eine Welt stricken kann, die zu mir passt.  
Aber ich weiß, dass ich nicht zurückspulen kann.  
Ich weiß, dass ich Zeit nicht bestechen kann.  
Und ja, ich bin auch wütend.  
Ja, ich bin wütend.

Wir sind hinein geworfen und schon bald ein Teil dieses endlosen Countdowns.  
Ich bin tief unten, aber in einer Sekunde könnte ich anfangen, meinen Weg zurück in die Atmosphäre zu schießen.

Es gibt eine Sekunde der Verzweiflung, bevor Du es wichtig machst.  
Es gibt eine Sekunde, um Deine Schwäche zu offenbaren.  
Es gibt eine Sekunde, um herauszufinden, wer Du vor dem Sinneswandel bist.  
Aber es gibt keinen zweiten Lauf.

Und ja, ich bin auch wütend.  
Ja, ich bin wütend so wie Du.

## **SOMETIMES YOU LOSE MANCHMAL VERLIERST DU**

Wie oft bin ich gestorben?  
Um wie oft zu überleben?  
Wie oft habe ich mich geändert?  
Wie oft?

Manchmal verlierst Du, um der Sieger zu sein.  
Manchmal schießt Du, um der Gejagte zu sein.  
Manchmal bewegst Du dich, um dort zu bleiben, wo Du stehst.  
Manchmal verlierst Du.

Wie oft bin ich im Kreis gelaufen?  
Um wie oft anzukommen?  
Wie oft habe ich gewartet?  
Wie oft?

Manchmal schaust Du um nichts zu sehen.  
Manchmal zerstörst Du um einen besseren Ort zu schaffen.  
Manchmal drängst Du um zu weit zu treten.  
Manchmal verlierst Du.

Wie oft war ich gekränkt im Stillen?  
Wie oft ohne Freunde?  
Wie oft habe ich mich geändert?  
Wie oft?

## **SECRETARY SEKRETÄRIN**

Möchtest Du, dass ich runterkomme um zu versuchen Dich zu erreichen?  
Ich werde Deine Sekretärin sein, wenn Du mich so willst.

Es brauchte deine vier Schläge, um mich meine Welt für Dich aufgeben zu lassen.  
Und jetzt wo ich mit leeren Händen dastehe, wieso kann ich Dich nicht finden?

Nun ja, es ist Vier am Morgen, und Deine Berührung fühlt sich tot an.  
Aber solange ich atme, werde ich am Leben bleiben.

Jetzt habe ich etwas Selbstachtung und einen Mann gefunden. Wir haben ein Kind.  
Und jetzt brichst Du hinein, von Wut erfüllt, um mich in zwei Teile zu zerbrechen.

Also, jetzt schere ich mich einen Dreck um Dich. Ich habe keine Angst.  
Denn solange ich atme, werde ich am Leben bleiben.

Und es ist zu früh zum Sterben.

## **ROLLING DOWN THE GUTTER DEN ABFLUSS RUNTER GEHN**

20 Millionen Dollar gingen den Abfluss runter  
Weil Du wieder die Spülung zogst.  
Ich nahm einen frühen Zug  
Jetzt verberge ich mich in einem Motel mit unserer Schande  
Ich erinnere mich noch an die schönen Gedichte  
die Du die ganze Nacht hindurch vortrugst.  
Ich erinnere mich noch an den Ort an den Du mich fuhrst  
Aber ich weiß nicht, was weiter wurde.  
Du sagtest, dass Du es lieben würdest, mich wachsen zu sehen.  
Du sagtest, dass ich ein Teil Deines Lebens war.  
Du sagtest, dass Du immer da sein würdest.  
Aber nahmst Du mich als eine Tochter  
Oder nahmst Du mich als eine Geliebte?  
Nahmst Du mich überhaupt?  
Nahmst Du mich überhaupt?

## **HOW WIE**

Wie wird etwas Weniger so viel Mehr  
Wie kann sehr Lautes nicht gehört werden  
Wie viel einsamer fühlt es sich in einer Menge an  
Wie sind wir in unseren eigenen Grenzen eingesperrt  
Wie können diese Tränen Jahrhunderte alt sein  
Wie viele Knoten werden mit uns sterben ohne gelöst zu sein  
Wie kann all dieses Kämpfen jedem Frieden bringen  
Wie kommt es, dass viele Wörter zwischen unseren Zähnen haften bleiben  
Wie kann Hinfallen ein Emporheben sein  
Wie recht wir haben, wenn wir sagen, dass wir uns irren  
Wie viel hübscher siehst Du jetzt ohne Deine Kriegsbemalung aus  
Wie können wir verloren sein, wenn wir dem Pfad folgen  
Wie viel mehr Last werden unsere Rücken tragen  
Wie fürchten wir uns vor dem, was wir noch nicht kennen  
Wie kann ich akzeptieren, dass ich mit nur einem Ruder auf diesem Boot festsitze  
Mit nur einem Ruder. Ein Ruder. Ein Ruder

Je mehr ich verzehre, je mehr scheine ich zu lechzen  
Je mehr ich lerne, je weniger verstehe ich

Wie kann Liebe und Wut Hand in Hand gehen  
Wie machen meine Fehler einen besseren Mann aus Dir  
Wie weit kommen wir mit einem ungelichteten Anker  
Wie lebte ich denn vermutlich sonst

Wie  
Wie?

## **SAFE HERE SICHER HIER**

Zu den Bällen die ich zu haben wagte  
Zu der Minute die ich nicht kaufte  
Zur Angst die ich zu meiner machte  
Zu dem Fluss den ich nie am Fließen hinderte  
Ich gab alles, nicht wissend  
Das Misserfolg so gut schmecken könnte

Weil jetzt alles ok ist  
Es ist schon ok  
Ich bin hier sicher  
Ich bin

Zur Welt die ich nie änderte  
Zum Abzug den ich nicht auslösen konnte  
Zu dem bitteren Geschmack des Stolzes  
Zu der Grenze die ich nie zu überschreiten wagte  
Ich dachte, dass ich sterben würde, wenn ich verlöre  
Doch ich hab mich nie so lebendig gefühlt

Weil jetzt alles ok ist  
Es ist schon ok  
Ich bin hier sicher  
Ich bin

Jetzt ist alles ok  
Es ist ok  
Ich bin hier sicher  
Ich in meinen Armen

Ich griff nach einem Stern, aber bekam eine Fliege  
Ich zielte zur Sonne, aber wurde im Regen gefangen  
Ich versuchte dem zu entsprechen, was von mir erwartet wurde  
Ich dachte, dass ich es mindestens versuchen sollte

Weil jetzt alles ok ist  
Es ist schon ok  
Ich bin hier sicher  
Ich bin

Jetzt ist alles ok  
Es ist ok  
Ich bin hier sicher  
Ich in meinen Armen  
In meinen Armen...

*“much thanks for all these touching songs.  
much thanks for all help and assistance while translating.”*

☺ kurt